

Karl Riha

Jakob Haringer: AM RADIO

1999

<https://doi.org/10.17192/ep1999.3.2950>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Riha, Karl: Jakob Haringer: AM RADIO. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 16 (1999), Nr. 3, S. 387–388. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1999.3.2950>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Fundstück

‘Armer Jakob Haringer’ (Adorno) - im Lexikon schrumpft eine Biographie zu wenigen Zeilen zusammen: Haringer, Johann (Jan) Jakob, eigentl. Johann Franz Albert, geb. 16. März 1898 in Dresden, gest. 3. April 1948 in Zürich - „Führte ein unstetes Leben, vielfach in Konflikt mit der bürgerlichen Ordnung. seit 1930 in Aigen bei Salzburg, emigrierte 1938 in die Schweiz; eigenwilliger, vom Welt-schmerz gequälter Dichter. schrieb expressionistische Lyrik und Prosa, auch Essays und Übersetzungen aus dem Französischen (F. Villon) und Chinesischen“. Lassen wir es dabei! Aber ganz ist das ‘moderne Leben’ mit seinen spezifischen ‘Neurungen’ doch nicht an ihm vorbeigegangen. Das zeigt das nachfolgende Gedicht mit seinen eigenwilligen Assoziationen mit einem nächtlich angeschalteten Radio. Ob es ihm mit dem Fernseher ähnlich erginge?

Karl Riha (Siegen)

Jakob Haringer: AM RADIO

*Dann steh ich endlich auf in der Nacht,
Da ist's doch manchmal still,
Denn am Tag ist's immer wie in der Schlacht,
Und man mordet sich bloß mit Gebrüll.*

*Und ich dreh und wünsch, daß aus dem Loch
Eine Amsel schluchzend klagt
Und daß eine helle Stimme mir noch
Ein bißchen Mut hinsagt.
Doch es stetzt bloß Lüge, Hohn und Spott,
Und die Musik krächzt sehr laut,
Und ich such nach der Stimme vom lieben Gott
Oder bloß einer kleinen Braut.
Doch kein Vater sucht den verlorenen Sohn,
Und mich ruft kein fremder Stern,
Und des Herzens letzte Station
Wird nie einen Engel hörn ...*

(aus: Jakob Haringer: Ausgewählte Gedichte. Aufbau-Verlag, Berlin und Weimar o. J., S.104)